

Gesellschaft & Kultur

## Einladung zur Ausstellungseröffnung mit dem Künstler Gamal Kalil

### Verlorene Heimat Syrien



**Ausstellungsdauer:**

Fr, 16.02. - Do, 22.03.2018

**Öffnungszeiten:**

Mo + Mi: 10 - 16 Uhr,

Di + Fr: 10 - 13 Uhr,

Do: 10 - 18 Uhr

**Eröffnung: Do, 15.02.2018, 18 Uhr**

**Begrüßung: Dr. Susanne Eichler,**

VHS, Fachbereich Gesellschaft & Kultur

**Einführung in die Ausstellung: Lothar Esser,**

Begegnungszentrum Kinderhaus

**Musikalische Begleitung: Fadel Jusef,**

kurdische und arabische Musik

**Ort: VHS-Forum, Aegidiimarkt 2, Eintritt frei**

**Die Bilder von Gamal Kalil thematisieren die Folgen des Krieges in Syrien. Sie handeln häufig von Vertreibung, Tötung, Vergewaltigung, auch Verschleppung: Verlassene, geleerte Städte, fahle dünne Figuren im Vordergrund. „Hinrichtung der Jesiden in Shingal“ oder „Kobane brennt“ lauten Titel seiner Werke. Andere Motive zeigen auf den Leinwänden in prächtigen, strahlenden Farben schöne Seiten der Kultur seiner Heimat - Menschen in bunten Gewändern werden sichtbar.**

## **Vita:**

Der Künstler Gamal Kalil wurde 1961 in Syrien geboren. Malen war in der Schule, in Quamishli unmittelbar an der Grenze zur Türkei, für ihn das wichtigste Fach. Er stellte öffentlich aus - die Polizei konfiszierte die Werke. Er machte eine Ausbildung zum Fotografen, fotografierte eine Demonstration in Damaskus, wurde verprügelt, seine Kamera zerstört. Schon als 17-Jährigen steckte ihn Hafiz al-Assad drei Monate ins Gefängnis: Wo denn sein politisch aktiver Vater sei? 1995 flüchtet er nach Deutschland und erhält nach dreijähriger Wartezeit Asyl. Seit 2009 lebt er mit seiner Familie in Münster.



## **Kontakt:**

**Dr. Susanne Eichler**, Fachbereich Gesellschaft & Kultur  
E-Mail: [Eichler@stadt-muenster.de](mailto:Eichler@stadt-muenster.de)

Im Anschluss an die Eröffnung startet um 19:30 Uhr die Filmreihe in „**Auf der Flucht aus ...**“ zum Thema Syrien im Forum 1. Gezeigt wird der Film „**Die letzten Männer von Aleppo**“.

*Eine Kooperation mit dem Eine-Welt-Forum Münster.*  
Der Eintritt ist frei.